

**Zwischenbericht**  
Januar bis März 2001



**HEIDELBERGER  
ZEMENT**

For better building

### Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

der Start in das Jahr 2001 war in einigen Regionen von nachlassender konjunktureller Dynamik und ungünstigen Witterungsbedingungen beeinträchtigt. Die ausgewogene geographische Präsenz von Heidelberger Zement konnte diese Effekte teilweise ausgleichen. Saisonale Einflüsse schlugen insbesondere im Frühjahr überdurchschnittlich zu Buche, so dass die Werte des ersten Quartals nur eine bedingte Aussagekraft haben. Für das Gesamtjahr gehen wir daher weiterhin von stabilem Umsatz und operativem Cashflow aus.

Der Umsatz verringerte sich im ersten Quartal um knapp 1% auf 1.334 (i.V.: 1.346) Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte und Neukonsolidierungen in Zentraleuropa-West und -Ost lag das Minus bei 3,9%. Der Rückgang des operativen Cashflows auf 120 (i.V.: 143) Mio. EUR ist im Wesentlichen auf die Nachfrageschwäche in Zentraleuropa-West, auf saisonale Effekte in Westeuropa, regionalen Preisdruck und steigende Energiekosten in Nordamerika sowie vorgezogene Winterreparaturen zurückzuführen. Das operative Ergebnis ist auf -31 (i.V.: 1) Mio. EUR gesunken.

Der Rückgang des Ergebnisses vor Steuern um 44 Mio. EUR auf -79 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf das verschlechterte operative Ergebnis und eine leichte Reduktion des Finanzergebnisses aufgrund höherer kurzfristiger Zinsen zurückzuführen; es liegt im Rahmen der unser Geschäft bestimmenden Saisonalität. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 84 Mio. EUR oder 1% auf 8.313 Mio. EUR. Im Wesentlichen trugen die über den Abschreibungen liegenden Investitionen dazu bei. Die Veränderungen bei den kurzfristigen Aktiva sowie den Verbindlichkeiten sind in der Hauptsache durch eine höhere Inanspruchnahme des Working Capital verursacht. Der Rückgang des Eigenkapitals ist auf den saisonbedingten Fehlbetrag zurückzuführen.

Ende April 2001 wurde die Akquisition von Indocement, dem zweitgrößten Zementhersteller Indonesiens, nach zweijährigen Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen. Heidelberger Zement hält nun gemeinsam mit seinem Finanzpartner, der WestLB, 61,7% der Aktien von Indocement. Die drei modernen Werke mit einer Gesamtkapazität von knapp 16 Mio. t können durch ihre günstige Lage im Großraum von Jakarta sowie im Süden der Insel Borneo sowohl den Inlands- als auch den Exportmarkt kostenoptimal versorgen. Wir rechnen für das laufende Jahr mit einer Kapazitätsauslastung von ca. 75%.

## Zentraleuropa-West

Nach einem Rückgang der Bauinvestitionen in Deutschland im Jahr 2000 um 2,5% zeichnete sich auch in den ersten Monaten des neuen Jahres noch keine Besserung der Nachfragesituation ab. Hohe Überkapazitäten in den Geschäftsbereichen Beton und Baustoffe erfordern verstärktes Kostenmanagement und regional verschiedene Anpassungsmaßnahmen.

Die schwache Marktentwicklung wurde durch ungünstige Witterungsverhältnisse zusätzlich belastet, so dass sich der Umsatz um 11% auf 262 (i.V.: 295) Mio. EUR verminderte. Der operative Cashflow ist im Vergleich zum Vorjahr von 12 Mio. EUR auf 5 Mio. EUR gesunken. Der Zement- und Klinkerabsatz lag per Ende März mit knapp 1,1 Mio. t um 15,6% unter dem Vorjahresniveau. Im Gesamtjahr 2001 erwarten wir einen Rückgang von rund 6%. Auch der Beton- und der Baustoffbereich werden die Vorjahreszahlen nicht erreichen.

## Westeuropa

Die bauwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in Westeuropa leicht abgeschwächt, dürften aber für das Gesamtjahr auf einem zufriedenstellenden Niveau liegen. Rückgänge beim Umsatz auf 251 (i.V.: 267) Mio. EUR bzw. beim operativen Cashflow auf 34 (i.V.: 44) Mio. EUR sind in erster Linie auf saisonale Effekte sowie auf verzögerten Baubeginn von Großprojekten in den Beneluxländern zurückzuführen. Der Zement- und Klinkerabsatz ist um knapp 4% auf 2,2 Mio. t gesunken. Während im Transportbeton das Niveau des ersten Quartals 2000 nicht erreicht werden konnte, verbesserten sich die Sparten Zuschlagstoffe und Trockenmörtel gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

### Nordeuropa

Während der Umsatz der Region in Euro wechselkursbedingt um 2,3 % auf 253 (i.V.: 259) Mio. EUR zurückging, weist er in der Landeswährung ein Plus von fast 4% aus. Insbesondere der Geschäftsbereich Beton profitierte von günstigen Marktbedingungen. Der operative Cashflow blieb mit 24 (i.V.: 30) Mio. EUR hinter dem Vorjahr zurück. Bei gegenläufiger Entwicklung von Inlandsabsatz und Export stieg der Zement- und Klinkerabsatz insgesamt um 2,6% auf 1,2 Mio. t. Dabei erhöhte sich der Inlandsabsatz in Schweden deutlich, während er in Norwegen und Estland unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres lag. In Norwegen konnten die Exporte um über 30% erhöht werden. Der Betonbereich wies Steigerungen in allen drei Sparten auf. Die Baustoffaktivitäten waren sowohl in Skandinavien als auch außerhalb der nordischen Länder zu Jahresbeginn von schlechten Witterungsbedingungen beeinträchtigt.

### Zentraleuropa-Ost

Die positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung und auch die Bautätigkeit setzten sich leicht abgeschwächt in den Ländern der Region Zentraleuropa-Ost mit Ausnahme Polens fort.

Stärker als erwartet erhöhte sich der Umsatz um 279% auf 78 (i.V.: 61) Mio. EUR, wozu auch die Neukonsolidierung des rumänischen Zementunternehmens Casial Deva S.A. beigetragen hat. Der operative Cashflow erhöhte sich auf 7 (i.V.: 3) Mio. EUR.

Der Anstieg des Zement- und Klinkerabsatzes um 12% auf 1,1 Mio. t resultiert vorwiegend aus der positiven Entwicklung der ungarischen, tschechischen und rumänischen Zementmärkte. Polen blieb bisher mit einem Absatzrückgang um rund 7% hinter den Erwartungen zurück. In der gesamten Region konnten die Preise leicht erhöht werden. Im Betonbereich sind Absatz- und Umsatzsteigerungen auf die erstmalige Einbeziehung weiterer Transportbetongesellschaften in der Tschechischen Republik und in Polen zurückzuführen.

## Nordamerika

In den USA und Kanada hat sich die Konjunktur abgekühlt. Der amerikanische Wohnungsbau ist leicht rückläufig, dürfte jedoch von der günstigen Zinsentwicklung profitieren.

In den ersten drei Monaten des Jahres lag der Zementabsatz mit 2,5 Mio. t auf Vorjahresniveau. Bei Transportbeton sowie Sand und Kies wurden geringere Mengen als im Vorjahr verkauft. Stromengpässe in Kalifornien führten in beiden Geschäftsbereichen zu Produktionsbeeinträchtigungen. Die gestiegenen Energiepreise wirkten sich in fast allen Regionen negativ auf die Herstellkosten aus. Wir rechnen jedoch mit Erlösverbesserungen in den nächsten Monaten.

Die Zunahme des Gesamtumsatzes der Region um 4,6% auf 386 (i.V.: 369) Mio. EUR ist auf eine verbesserte Wechselkursrelation zurückzuführen. Der operative Cashflow sank dagegen wegen höherer Winterreparaturen um knapp 5% auf 39 (i.V.: 41) Mio. EUR.

## Afrika-Asien-Türkei

Die Entwicklung auf den afrikanischen Märkten verlief zu Beginn des Jahres uneinheitlich. Der Zementabsatz der Heidelberger Zement Gruppe sank um knapp 8% auf 0,7 Mio. t. Insbesondere in Ghana, Togo und im Kongo belastet hoher Wettbewerbsdruck die Markterlöse. Stabilisierungstendenzen sind in Tansania, Sierra Leone und Gabun zu beobachten. In Angola und Nigeria setzte sich die positive Marktentwicklung fort.

Der Zementabsatz verdoppelte sich in Asien im ersten Quartal auf 0,3 Mio. t aufgrund der Konsolidierung unseres Joint Ventures in Bangladesch sowie der Beteiligung in Brunei.

Die nach dem Erdbeben einsetzende Erholung der Bautätigkeit in der Türkei spiegelt sich auch im gestiegenen Zement- und Klinkerabsatz unserer Beteiligungsgesellschaften wider. Im Geschäftsbereich Beton konnte eine zweistellige Zuwachsrate bei den verkauften Mengen erzielt werden.

Der Zement- und Klinkerabsatz der strategischen Geschäftseinheit Afrika-Asien-Türkei stieg um 9,5% auf 1,4 Mio. t. Der Umsatz nahm um 12% auf 103 (i.V.: 92) Mio. EUR zu. Der operative Cashflow erreichte mit 12 Mio. EUR das Vorjahresniveau.

## Konzernservice

HC Trading konnte die Handelsmenge um 5,3% auf 2,5 (i.V.: 2,4) Mio. t Zement und Klinker erhöhen. Im Rahmen der Konzentration auf die Kernaktivitäten hat sich Heidelberger Zement im März von seiner 95%igen Beteiligung an der Logistikgruppe Kraftverkehr Bayern/Südkraft getrennt, die bereits im Jahre 2000 nicht mehr im Konsolidierungskreis des Konzerns enthalten war.

Der Umsatz des Bereichs Konzernservice, der auch den weltweiten Einkauf von fossilen Brennstoffen beinhaltet, nahm um 12% auf 111 (i.V.: 99) Mio. EUR zu. Der operative Cashflow lag mit 0,4 (i.V.: 1,4) Mio. EUR unter dem Vorjahr.

## Investitionen

Die Investitionen wurden planmäßig auf 206 (i.V.: 409) Mio. EUR halbiert. Davon entfielen auf Sachanlagen 164 (i.V.: 134) Mio. EUR.

## Mitarbeiter

Im ersten Quartal waren durchschnittlich 36.037 (i.V.: 34.671) Mitarbeiter bei Heidelberger Zement tätig.

## Ausblick

Im laufenden Jahr ist von einer weitgehend verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in vielen Regionen auszugehen. Nur in Zentraleuropa-Ost wird sie nach unseren Erwartungen überdurchschnittlich gut ausfallen. In West- und Nordeuropa wird mit einer leichten Verbesserung in der zweiten Jahreshälfte gerechnet. Nordamerika legt eine Wachstumspause ein, während in Deutschland die Bautätigkeit weiter abnimmt. Die positiven Auswirkungen umfassender technischer Optimierungen von Zementwerken in Belgien, in Osteuropa und in Afrika sowie der Inbetriebnahme von Union Bridge in Nordamerika werden erst im nächsten Jahr zum Tragen kommen. Interne Anpassungsmaßnahmen zur Kostenentlastung haben für Heidelberger Zement im Jahre 2001 Priorität.

Durch die Verteilung unserer Geschäftstätigkeit auf 50 Länder in vier Kontinenten können Wachstumsschwächen in einzelnen Ländern ausgeglichen werden, so dass wir insgesamt mit einer befriedigenden Entwicklung rechnen.

Heidelberg, 30. Mai 2001

Mit freundlichen Grüßen

DER VORSTAND

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in 1.000 EUR                                 | 01-03/2000 | 01-03/2001       |
|--|------------|------------------|
| Umsatzerlöse                                 | 1.346.419  | <b>1.334.460</b> |
| <b>Operativer Cashflow</b>                   | 143.336    | <b>120.006</b>   |
| Abschreibungen                               | -142.690   | <b>-151.176</b>  |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                   | 646        | <b>-31.170</b>   |
| Nicht-operatives Ergebnis                    | 12.082     | <b>0</b>         |
| Ergebnis aus Beteiligungen                   | 15.519     | <b>19.360</b>    |
| <b>Betriebsergebnis</b>                      | 28.247     | <b>-11.810</b>   |
| Finanzergebnis                               | -63.305    | <b>-66.875</b>   |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                  | -35.058    | <b>-78.685</b>   |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag         | -847       | <b>20.588</b>    |
| <b>Jahresüberschuss</b>                      | -35.905    | <b>-58.097</b>   |
| Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis | 2.482      | <b>3.079</b>     |
| <b>Anteil der Gruppe</b>                     | -33.423    | <b>-55.018</b>   |
| Ergebnis je Stammaktie in EUR (IAS 33)       | -0,55      | <b>-0,87</b>     |
| Ergebnis je Vorzugsaktie in EUR (IAS 33)     | -0,44      | <b>-0,76</b>     |

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in 1.000 EUR

Januar bis März 2001

|  |                 |
|--|-----------------|
| Cashflow   | 37.206          |
| Veränderung der betrieblichen Aktiva und Passiva       | -115.610        |
| <b>Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b> | <b>-78.404</b>  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                      | -984            |
| Sachanlagen  | -164.338        |
| Finanzanlagen  | -40.395         |
| Investitionen  | -205.717        |
| Einzahlungen aus Abgängen                              | 64.588          |
| Übernommene Flüssige Mittel                            | 12.972          |
| <b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>         | <b>-128.157</b> |
| Erhöhung des Kapitals                                  | -               |
| Dividende HZ AG  | -               |
| Dividende an Fremde                                    | -1.773          |
| Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten                | 145.176         |
| <b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>        | <b>143.403</b>  |
| Veränderung der liquiden Mittel                        | -63.158         |
| Wechselkursveränderung der liquiden Mittel             | 2.960           |
| Stand der liquiden Mittel 1. Januar                    | 491.363         |
| Stand der liquiden Mittel 31. März                     | 431.165         |

## Konzern-Bilanz

### Aktiva

| in 1.000 EUR                                  | 31.12.2000 | 31.03.2001        |
|---|------------|-------------------|
| <b>Langfristige Aktiva</b>                    |            |                   |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             | 2.648.597  | <b>2.632.419</b>  |
| Sachanlagen                                   | 4.496.291  | <b>4.591.687</b>  |
| Finanzanlagen                                 | 1.084.002  | <b>1.088.866</b>  |
| Anlagevermögen                                | 8.228.890  | <b>8.312.972</b>  |
| Latente Steuern                               | 25.242     | <b>46.479</b>     |
| Sonstige langfristige Forderungen             | 206.278    | <b>212.209</b>    |
|   | 8.460.410  | <b>8.571.660</b>  |
| <b>Kurzfristige Aktiva</b>                    |            |                   |
| Vorräte                                       | 692.125    | <b>704.798</b>    |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.357.704  | <b>1.438.209</b>  |
| Wertpapiere                                   | 183.463    | <b>231.059</b>    |
| Flüssige Mittel                               | 307.900    | <b>200.106</b>    |
|   | 2.541.192  | <b>2.574.172</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | 11.001.602 | <b>11.145.832</b> |

### Passiva

|  |            |                   |
|--|------------|-------------------|
| <b>Eigenkapital und Anteile Fremder</b>                  |            |                   |
| Aktionären zustehendes Kapital                           | 3.508.892  | <b>3.451.392</b>  |
| Anteile Fremder  | 130.153    | <b>159.385</b>    |
|  | 3.639.045  | <b>3.610.777</b>  |
| <b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b> |            |                   |
| Rückstellungen   | 1.321.989  | <b>1.278.326</b>  |
| Verbindlichkeiten  | 3.767.069  | <b>3.916.632</b>  |
|  | 5.089.058  | <b>5.194.958</b>  |
| <b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b> |            |                   |
| Rückstellungen   | 75.782     | <b>74.468</b>     |
| Verbindlichkeiten  | 2.197.717  | <b>2.265.629</b>  |
|  | 2.273.499  | <b>2.340.097</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>                                       | 11.001.602 | <b>11.145.832</b> |

## Eigenkapitalspiegel

| in 1.000 EUR                              | Kapitalveränderung |                    |               | Ergebnisneutrale Veränderung |               | Stand<br>31.3.2001 |                           |
|---|--------------------|--------------------|---------------|------------------------------|---------------|--------------------|---------------------------|
|   | Stand<br>1.1.2001  | Zunahme<br>Abnahme | Dividenden    | Jahres-<br>überschuss        | Wechselkurs   |                    | Übrige Ver-<br>änderungen |
| <b>Gezeichnetes Kapital</b>               |                    |                    |               |                              |               |                    |                           |
| Stammaktien                               | 147.372            | 192                |               |                              |               | 147.564            |                           |
| Vorzugsaktien                             | 15.488             |                    |               |                              |               | 15.488             |                           |
|   | 162.860            | 192                |               |                              |               | 163.052            |                           |
| <b>Kapitalrücklage</b>                    | 1.517.838          |                    |               |                              |               | 1.517.838          |                           |
| <b>Gewinnrücklagen</b>                    | 1.732.820          |                    |               | -55.018                      |               | 1.657.917          |                           |
| <b>Währungsumrechnung</b>                 | 104.572            |                    |               |                              | 17.211        | 121.783            |                           |
| <b>Eigene Aktien</b>                      | -9.198             |                    |               |                              |               | -9.198             |                           |
| <b>Aktionären<br/>zustehendes Kapital</b> | 3.508.892          | 192                |               | -55.018                      | 17.211        | 3.451.392          |                           |
| <b>Anteile Fremder</b>                    | 130.153            | 33.025             | -1.578        | -3.079                       | 864           | 159.385            |                           |
|   | <b>3.639.045</b>   | <b>33.217</b>      | <b>-1.578</b> | <b>-58.097</b>               | <b>18.075</b> | <b>-19.885</b>     | <b>3.610.777</b>          |

\* Erstmalige Anwendung IAS 39.

# Anhang zum Zwischenbericht

## Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Zum 31.3.2001 wurde erstmals IAS 39 Financial Instruments angewandt. Aus der Neubewertung nicht bilanzwirksamer Finanzinstrumente ergab sich eine Eigenkapitalveränderung von –20 Mio. EUR. Die anderen Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze blieben gegenüber dem 31.12.2000 unverändert.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, die Erträge von sonstigen Beteiligungen und die Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum Ergebnis aus Beteiligungen zusammengefasst.

Die Erträge aus Ausleihungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden zum Finanzergebnis zusammengefasst.

## Saisonabhängigkeit des Geschäftes

Als Baustoffhersteller produziert und verkauft Heidelberger Zement in vielen Regionen im Winter und Frühling weniger Produkte als in den Sommer- und Herbstmonaten. Aufgrund dieser saisonalen Entwicklung liegen die Zahlen des ersten Quartals grundsätzlich wesentlich unter den Zahlen der folgenden Quartale.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis änderte sich gegenüber dem 31.12.2000 durch die erstmalige Einbeziehung von Casial Deva S.A., Deva/Rumänien, sowie die Entkonsolidierung der Ziegelsparte der Optiroc Group AB, Sollentuna/Schweden.

## Segmentberichterstattung

Regionen Januar bis März 2001 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

| in Mio. EUR                  | Zentraleuropa-West |              | Westeuropa |              | Nordeuropa |              |
|------------------------------|--------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
|                              | 2000               | 2001         | 2000       | 2001         | 2000       | 2001         |
| Außenumsatz                  | 294                | <b>260</b>   | 267        | <b>251</b>   | 244        | <b>235</b>   |
| Umsatz mit anderen Regionen  | 1                  | <b>2</b>     |            |              | 15         | <b>18</b>    |
| Umsatz                       | 295                | <b>262</b>   | 267        | <b>251</b>   | 259        | <b>253</b>   |
| Veränderung zum Vorjahr in % |                    | -11,2 %      |            | -6,0 %       |            | -2,3 %       |
| Operativer Cashflow          | 12                 | <b>5</b>     | 44         | <b>34</b>    | 30         | <b>24</b>    |
| in % der Umsätze             | 4,1 %              | 2,1 %        | 16,5 %     | 13,3 %       | 11,6 %     | 9,5 %        |
| Abschreibungen               | 29                 | <b>29</b>    | 31         | <b>33</b>    | 32         | <b>32</b>    |
| Operatives Ergebnis          | -17                | <b>-24</b>   | 13         | <b>1</b>     | -2         | <b>-8</b>    |
| in % der Umsätze             | -5,8 %             | -9,0 %       | 4,9 %      | 0,4 %        | -0,8 %     | -3,2 %       |
| Beteiligungsergebnis         | 12                 | <b>15</b>    | 2          | <b>3</b>     | 2          | <b>1</b>     |
| Nicht-operatives Ergebnis    |                    |              |            |              |            |              |
| Betriebsergebnis (EBIT)      | -5                 | <b>-9</b>    | 15         | <b>4</b>     |            | <b>-7</b>    |
| Investitionen (1)            | 22                 | <b>16</b>    | 16         | <b>30</b>    | 14         | <b>12</b>    |
| Mitarbeiter                  | 7.979              | <b>8.254</b> | 4.417      | <b>4.423</b> | 6.705      | <b>6.900</b> |

(1) Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inkl. immaterielle Vermögensgegenstände, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

## Umsatzentwicklung nach Regionen und Geschäftsbereichen Januar bis März 2001

| in Mio. EUR                        | Zement |      | Beton |      | Baustoffe |      | Innenumsätze |      | Gesamt |       |
|------------------------------------|--------|------|-------|------|-----------|------|--------------|------|--------|-------|
|                                    | 2000   | 2001 | 2000  | 2001 | 2000      | 2001 | 2000         | 2001 | 2000   | 2001  |
| Zentraleuropa-West                 | 85     | 75   | 62    | 62   | 154       | 132  | -6           | -7   | 295    | 262   |
| Westeuropa                         | 191    | 185  | 70    | 63   | 21        | 20   | -15          | -17  | 267    | 251   |
| Nordeuropa                         | 79     | 82   | 80    | 86   | 109       | 94   | -9           | -9   | 259    | 253   |
| Zentraleuropa-Ost                  | 47     | 63   | 9     | 12   | 6         | 6    | -1           | -3   | 61     | 78    |
| Nordamerika                        | 224    | 236  | 172   | 177  |           |      | -27          | -27  | 369    | 386   |
| Afrika-Asien-Türkei                | 90     | 98   | 4     | 6    |           |      | -2           | -1   | 92     | 103   |
| Summe                              | 716    | 739  | 397   | 406  | 290       | 252  | -60          | -64  | 1.343  | 1.333 |
| Konzernservice                     |        |      |       |      |           |      |              |      | 99     | 111   |
| Innenumsätze zwischen den Regionen |        |      |       |      |           |      |              |      | -96    | -110  |
| <b>Insgesamt</b>                   |        |      |       |      |           |      |              |      | 1.346  | 1.334 |

| Zentraleuropa-Ost |        | Nordamerika |       | Afrika-Asien-Türkei |       | Konzernservice |       | Überleitung |      | Konzern |        |
|-------------------|--------|-------------|-------|---------------------|-------|----------------|-------|-------------|------|---------|--------|
| 2000              | 2001   | 2000        | 2001  | 2000                | 2001  | 2000           | 2001  | 2000        | 2001 | 2000    | 2001   |
| 58                | 74     | 369         | 386   | 83                  | 99    | 31             | 29    |             |      | 1.346   | 1.334  |
| 3                 | 4      |             |       | 9                   | 4     | 68             | 82    | -96         | -110 |         |        |
| 61                | 78     | 369         | 386   | 92                  | 103   | 99             | 111   | -96         | -110 | 1.346   | 1.334  |
|                   | 27,9%  |             | 4,6%  |                     | 12,0% |                | 12,1% |             |      |         | -0,9%  |
| 3                 | 7      | 41          | 39    | 12                  | 12    | 1              |       |             |      | 143     | 120    |
| 4,9%              | 9,0%   | 11,1%       | 10,0% | 13,0%               | 11,7% | 1,0%           |       |             |      | 10,6%   | 9,0%   |
| 12                | 15     | 30          | 34    | 8                   | 9     |                |       |             |      | 142     | 151    |
| -9                | -8     | 11          | 5     | 4                   | 3     | 1              |       |             |      | 1       | -31    |
| -14,8%            | -10,3% | 3,0%        | 1,3%  | 4,3%                | 2,9%  | 1,0%           |       |             |      | 0,1%    | -2,3%  |
|                   |        | -2          | -2    | 1                   | 2     |                |       |             |      | 15      | 19     |
|                   |        |             |       |                     |       |                |       | 12          |      | 12      |        |
| -9                | -8     | 9           | 3     | 5                   | 5     | 1              |       | 12          |      | 28      | -12    |
| 16                | 11     | 54          | 88    | 12                  | 8     |                |       | 275         | 41   | 409     | 206    |
| 6.923             | 7.472  | 6.485       | 6.336 | 2.046               | 2.539 | 116            | 113   |             |      | 34.671  | 36.037 |

## Devisenkurse

| Land               | Stichtagskurs     |                   | Durchschnittskurs |                   |
|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                    | 31.12.2000<br>EUR | 31.03.2001<br>EUR | 01-03/2000<br>EUR | 01-03/2001<br>EUR |
| USD USA            | 0,9396            | <b>0,8798</b>     | 0,9868            | <b>0,9228</b>     |
| CAD Kanada         | 1,4097            | <b>1,3880</b>     | 1,4341            | <b>1,4092</b>     |
| GBP Großbritannien | 0,6288            | <b>0,6199</b>     | 0,6141            | <b>0,6326</b>     |
| BGL Bulgarien      | 1,9561            | <b>1,9468</b>     | 1,9503            | <b>1,9522</b>     |
| HRK Kroatien       | 7,5926            | <b>7,6704</b>     | 7,7422            | <b>7,6809</b>     |
| NOK Norwegen       | 8,2998            | <b>8,0509</b>     | 8,1126            | <b>8,1989</b>     |
| PLN Polen          | 3,8610            | <b>3,5980</b>     | 4,0540            | <b>3,7714</b>     |
| ROL Rumänien       | 24.340            | <b>24.388</b>     | <sup>1)</sup>     | <sup>1)</sup>     |
| SEK Schweden       | 8,8684            | <b>9,1280</b>     | 8,4919            | <b>8,9985</b>     |
| CZK Tschechien     | 35,2710           | <b>34,5900</b>    | 35,7753           | <b>34,7919</b>    |
| HUF Ungarn         | 265,0800          | <b>266,7000</b>   | 256,0977          | <b>265,6988</b>   |
| TRL Türkei         | 623.550           | <b>910.211</b>    | <sup>1)</sup>     | <sup>1)</sup>     |

<sup>1)</sup> Entsprechend IAS 21.30 (b) werden die Erträge und Aufwendungen zum Stichtagskurs umgerechnet.

# Finanzkalender

|   |                   |
|---|-------------------|
| Hauptversammlung  | 19. Juni 2001     |
| Dividendenzahlung   | 20. Juni 2001     |
| Zwischenbericht Januar – Juni 2001 und Analysten- und Pressekonferenz |                   |
| Frankfurt   | 4. September 2001 |
| London  | 5. September 2001 |
| Zwischenbericht Januar – September 2001                               | 21. November 2001 |

Diesen Zwischenbericht und Informationen zum Unternehmen finden Sie auch im Internet unter

[www.hzag.de](http://www.hzag.de)

## Heidelberger Zement Aktiengesellschaft

Berliner Straße 6  
69120 Heidelberg

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

### Ansprechpartner:

#### Unternehmenskommunikation

Telefon: 0 62 21/4 81-227

Telefax: 0 62 21/4 81-217

E-Mail: [info@hzag.de](mailto:info@hzag.de)

#### Investor Relations

Telefon: 0 62 21/4 81-696

Telefax: 0 62 21/4 81-498

E-Mail: [IR-info@hzag.de](mailto:IR-info@hzag.de)

